



Brandanschlag auf Pasinger Moschee

Der Ausländerbeirat München verurteilt den Brandanschlag vom 24. Juni 2015 auf die Pasinger Moschee auf das Schärfste und fordert Polizei und Bayerisches Innenministerium auf, für lückenlose Aufklärung zu sorgen!

Vor allen Dingen soll genau untersucht werden, ob eine rassistische rechtsextremistische Organisation bzw. sogar Einzelpersonen aus dem rechtsextremen Bereich dahinterstecken.

Der Ausländerbeirat beobachtet die Fälle mit eindeutig rassistisch rechtem Hintergrund mit großer Besorgnis und appelliert an Polizei und Bayerischem Innenministerium, hier mit großer Transparenz und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln an die Aufklärung dieser Gräueltaten heranzugehen.

Leider ist es eine nicht zu leugnende Tatsache, dass in Europa und vor allen Dingen in Deutschland sehr viele rassistische Angriffe, Brandstiftungen und Straßenattacken auf die muslimischen Gemeinden, Vereine, Verbände und Einzelpersonen ausgeübt werden. Viele von diesen Angriffen wurden bis heute nicht bzw. nicht vollständig geklärt.

Der Ausländerbeirat fordert daher eine umgehende Großaktion von Polizei und Innenministerium, damit die muslimische Gemeinde sowie die Mehrheitsgesellschaft in Deutschland Zeichen der Solidarität erkennt und es nicht zu befürchten steht, dass es innerhalb der Gesellschaft zu großen Unruhen und zu einem Vertrauensbruch gegenüber dem Freistaat Bayern kommt.

Der / die Täter haben unserer Auffassung nach gezielt einen Zeitpunkt gewählt, an dem viele Menschen wegen Ramadan in die Moschee gehen. Dies ist eindeutig ein Indiz dafür, dass die Täter gnadenlos Menschenleben mit dem Brandanschlag treffen wollten.